



Praxisseminar

Praxisseminar Finanzierung

Inhalt

1. Kurzbeschreibung.....	1
2. Zielgruppe	1
3. Aufbau & Modulinhalte.....	1
4. Kursdauer und Durchführungsort	2
5. Kosten	3
6. Anmeldebedingung.....	3
7. Beratung.....	3
8. Trägerschaft	4

1. Kurzbeschreibung

Das **eintägige** Praxisseminar thematisiert die mit der Vollzugshilfe «Finanzierung der Siedlungsabfallentsorgung» vom Bund neu formulierten Rahmenbedingungen und die damit verbundenen Änderungen in der Siedlungsabfallrechnung und Gebührengestaltung.

2. Zielgruppe

Das Praxisseminar Finanzierung der Siedlungsabfallentsorgung richtet sich in erster Linie an folgende Personen:

- Verantwortliche für Siedlungsabfall und Entsorgung in den Gemeinden
- Finanzbuchhaltende in Gemeinden
- Verwaltungsfachleute

3. Aufbau & Modulinhalte

Das Praxisseminar besteht aus den beiden Modulen «Grundlagen» und «Finanzielle Führung der kommunalen Abfallwirtschaft».

Grundlagen	Finanzielle Führung der kommunalen Abfallwirtschaft, Abrechnung Siedlungsabfälle
<ul style="list-style-type: none"> • Entsorgungsmonopol für Siedlungsabfälle • Definition der Siedlungsabfälle und sich daraus ergebende Konsequenzen für Gemeinden • Grundsätze zur Finanzierung der Siedlungsabfallentsorgung; Gebührengrundsätze • Was gehört in die Abfallrechnung einer Gemeinde • Hauptaussagen und Empfehlungen der neuen Vollzugshilfe 	<ul style="list-style-type: none"> • Gebühren: Gebührenmodelle und Gebührengestaltung • Abfallrechnung: Grundsätzliches, Kostenrechnung, BAB als nützliches Instrument • Lösungsansätze im Umgang mit Abfällen aus Unternehmen mit 250 oder mehr Vollzeitstellen • Kennzahlen: Erhebung, Einordnung und Vergleich • Entsorgungsmonopol: Handlungsbedarf und -möglichkeiten

Kompetenzgewinn

Die Teilnehmenden

- kennen die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen der kommunalen Siedlungsabfallwirtschaft und sind sich bewusst, welche Veränderungen durch die Neudefinition der Siedlungsabfälle ausgelöst werden
- kennen Hauptaussagen und Empfehlungen der neuen Vollzugshilfe
- kennen die Grundlagen der finanziellen Führung der kommunalen Siedlungsabfallwirtschaft und sind sich bewusst, welche buchhalterischen Konsequenzen durch die Neudefinition der Siedlungsabfälle ausgelöst werden
- wissen wie die Gebühren für die Entsorgung von Siedlungsabfällen vorschrittskonform gestaltet und geplant werden
- sind in der Lage die eigene Abfallrechnungen zu überprüfen und praxiskonform umzusetzen
- können die wichtigsten Kennzahlen aus der Siedlungsabfallbewirtschaftung erheben, einordnen und vergleichen.

4. Kursdauer und Durchführungsort

Kursdauer

Das eintägige Praxisseminar wird erstmals am 20. März 2019 durchgeführt.

Durchführungsort



Kommunale Infrastruktur
Infrastructures communales
Infrastrutture comunali



Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für Abfall, Wasser,
Energie und Luft



Der Veranstaltung wird in den modernen Räumlichkeiten des WERZ in Zug durchgeführt (Grafenauweg 4, 6304 Zug). Das WERZ befindet sich zwei Gehminuten vom Bahnhof Zug entfernt. Die Betriebsbesichtigung am 05.07. findet auf einer Sammelstelle in der Nähe statt.



WERZ Institut für Wissen, Energie und Rohstoffe Zug
 Grafenauweg 4
 Postfach 4132
 6304 Zug
 Telefon +41 (0)55 222 41 71
 Email werz@hsr.ch
<http://www.werz.hsr.ch>

5. Kosten

Der Preis für das Praxisseminar beträgt CHF 550.- inkl. Kursunterlagen, Zwischenverpflegung und Mittagessen.

6. Anmeldebedingung

Die Anmeldefrist läuft bis am 6. März 2019. Abmeldungen bis zum Ende der Anmeldefrist bleiben ohne Kostenfolge. Abmeldungen nach der Anmeldefrist und bis zum Kursstart werden mit 50% der Gebühr verrechnet. Spätere Abmeldungen, bzw. Kursausstiege werden nicht rückerstattet.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bei weniger als zehn Anmeldungen behält sich der Kursveranstalter vor, den Kurs nicht durchzuführen und die einbezahlten Beträge zurück zu erstatten. Entscheidungsgrundlage bildet die Anzahl Anmeldungen am 6. März 2019.

Anpassungen an Kurstermine und Durchführungsorte bleiben vorenthalten. Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

[Hier geht's zur Anmeldung](#)

7. Beratung

Falls Sie eine telefonische oder persönliche Beratung mit einem der Organisatoren oder Dozenten des Workshops wünschen, füllen Sie bitte das Formular auf der Website des Kurses aus

(www.abfallkurse.ch) und wir werden schnellstmöglich mit Ihnen in Kontakt treten, oder melden Sie sich direkt bei

Chris Ruegg, Swiss Recycling // 044 342 20 00

Claudia Heidemann, WERZ // 055 222 41 71

8. Trägerschaft

Die Trägerschaft der Kurse setzt sich aus mehreren, schweizweit tätigen Organisationen zusammen, welche in der Bewirtschaftung und Optimierung von Sammelstellen auf kommunaler wie privater Ebene reichlich Erfahrungen besitzen und zudem seit vielen Jahren Weiterbildungen in diesen Bereichen betreiben. Die Referenten konnten zu einem grossen Teil aus diesem Umfeld gewonnen werden, was eine praxisorientierte Durchführung garantiert.

Swiss Recycling

Swiss Recycling steht für hohe Qualität, Transparenz und nachhaltige Entwicklung auf allen Recycling-Stufen – von der Separatsammlung über die Logistik hin zur Verwertung und dem Einsatz des Sekundär-materials. Die elf angeschlossenen Mitglieder betreiben die Systeme der separat gesammelten Materialien in der Schweiz. www.swissrecycling.ch



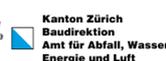
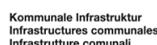
WERZ

Das Institut für Wissen, Energie und Rohstoffe Zug (WERZ) ist ein Kooperationsmodell im Bereich Cleantech zwischen dem Kanton Zug und der HSR Hochschule für Technik Rapperswil. WERZ ist ein Kompetenzzentrum für effizientes und wirtschaftliches Nutzen von Energie und Rohstoffen in Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben. Seit 2013 führt das WERZ die Kurse der HSR durch und hat seither selber im Weiterbildungsbereich für Hochschulabsolventen CAS-Kurse aufgebaut und erfolgreich durchgeführt. www.werz.hsr.ch



AWEL

Das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) des Kantons Zürich informiert und berät die Bevölkerung, Gemeinden und die Wirtschaft und sorgt für eine hohe Lebensqualität und niedrigen Ressourcenverbrauch. Als politischer Partner des Kurses sichert das AWEL die Bewirtschaftung von kantonalen Rahmenbedingungen und fungiert als direkter Kanal zu politischen Vorstössen und Veränderungen. www.awel.zh.ch



OKI

Die Organisation Kommunale Infrastruktur (OKI) ist eine Fachorganisation des Schweizerischen Städte- und Gemeindeverbandes und setzt sich politisch und fachlich für ein nachhaltiges Management der kommunalen Infrastruktur ein. Über 250 Städte, Gemeinden, Zweckverbände und Kantone sind Mitglieder bei OKI, wodurch OKI als Kompetenzzentrum für Infrastrukturthemen deren Bedürfnisse genauestens kennt. www.kommunale-infrastruktur.ch



Kommunale Infrastruktur
Infrastructures communales
Infrastrutture comunali

PUSCH

PUSCH – Praktischer Umweltschutz setzt sich durch Öffentlichkeitsarbeit und Bildungsangebote für einen gesunden Umgang mit Ressourcen in der Schweiz ein. PUSCH beteiligt sich an der Entwicklung neuer Strategien für den Umweltschutz und den Umgang mit Abfall. Seit über 20 Jahren sensibilisiert PUSCH Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Umweltfragen, zeigt Handlungsfelder sowie praxistaugliche Lösungen auf und führt jährlich mehrere Gemeindekurse zu den verschiedensten Themen durch. www.pusch.ch



COSEDEC

Seit 1998 sensibilisiert COSEDEC die Bevölkerung für ein verantwortungsvolles Konsumverhalten. Neben dem Abfallmanagement verfolgt die COSEDEC das Ziel, dass sich jeder seines Einflusses sowohl im sozialen wie auch im Umweltbereich bewusst wird. Der COSEDEC sind 642 Gemeinden in der Westschweiz angeschlossen, wodurch ein praxisnaher, auf reelle Bedürfnisse ausgerichteter Austausch stattfindet. Dank der COSEDEC verfügt die Trägerschaft über einen Kanal in die französische Schweiz, wo der Kurs voraussichtlich ab 2017 auch auf Französisch durchgeführt wird. www.cosedec.ch



Kommunale Infrastruktur
Infrastructures communales
Infrastrutture comunali



Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für Abfall, Wasser,
Energie und Luft

